



# Amtliche Bekanntmachungen

# NORDRACH

Verantwortlich: Bürgermeister Carsten Erhardt

Freitag, 26. September 2014

AKTUELLE THEMEN:

## *4. Nordrachter Geschichtstag*

Der Historische Verein Nordrach lädt ein zum 4. Nordrachter Geschichtstag mit dem Thema **Die Ortenauer Juden im Ersten Weltkrieg 1914 - 1918 – und der „Dank des Vaterlandes“**

Referent: Dr. Martin Ruch. Am Freitag, 26. September 2014, um 20 Uhr im Pfarrheim St. Marien in Nordrach. Unter den Gräbern des Ersten Weltkrieges, die man in ganz Europa findet, sind auch viele Gräber mit dem Davidstern. Denn selbstverständlich haben sich auch die Deutschen Staatsbürger jüdischen Glaubens am Kampf für ihr Vaterland beteiligt. Obwohl starke antisemitische Strömungen unterstellten, jüdische Deutsche würden sich vor dem Kriegsdienst drücken. Eine Untersuchung ergab Gegenteiliges: Die Opfer der deutschen Juden sind höher gewesen und der Vorwurf der Drückebergerei entbehrte jeder Grundlage. Doch die Ergebnisse dieser Zählungen wur-

den nicht veröffentlicht. Man wollte wohl nicht zur Aufklärung beitragen, sondern den latenten Antisemitismus am Kochen halten. Wer als jüdischer Soldat den Krieg von 1914 - 1918 glücklicherweise überlebt hatte – der wurde 15 Jahre später für seinen patriotischen Einsatz von einst bestraft. Denn Juden durften nach der offiziellen Anschauung des Nazireiches nicht tapfer gewesen, ja, sie durften nicht einmal für Deutschland gefallen sein. Ihre Namen wurden aus den Verlustlisten entfernt, die Erinnerung an sie wurde gestrichen. Höchste Zeit also, dieses geschwärzte Kapitel in der deutschen Geschichte auch auf lokaler Ebene zu verfolgen.

Der Vortrag widmet sich deshalb der Suche nach gefallenen, verwundeten, vertriebenen und gedemütigten Ortenauer Juden.

\* \* \* \*

## *Herbstmarkt der Nordrachter Landfrauen*

Am Samstag, 27. September, ab 8.30 Uhr freuen sich die Nordrachter Landfrauen auf Ihren Besuch auf dem Herbstmarkt beim Kirchplatz. Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten. Angeboten werden heimische Produkte z.B. Schnäpse und Liköre, Bauernbrot, Linzertorte, Fruchtaufstriche und Honig, ver-

schiedene Wurstwaren und Schwarzwälder Schinken, Obst und Kartoffeln, Dekoratives und vieles mehr. Mittagstisch: Kürbissuppe, süße Rüben mit Kasseler oder Speck, Flammenkuchen. Die Grundschulklassen 3 und 4 bieten Kaffee und Kuchen an. Ausschank und Verkauf von Nordrachter Apfelssecco.

\* \* \* \*

## *Baiersbronn Classic bringt faszinierende Oldtimer und Motorsport-Prominenz nach Nordrach*

Am Samstag, 27.09.2014, gegen 10.30 Uhr ist es soweit: Dann kommt ein „rollendes Museum“ der Extraklasse nach Nordrach. Im Rahmen der Schwarzwald-Rallye „Baiersbronn Classic“ bieten 120 faszinierende automobiler Klassiker von Baujahr 1919 bis 1975 für Zuschauer zwei Stunden lebendige Motorsportgeschichte.

Mit automobilen Raritäten gespickt präsentiert sich 2014 bei der Baiersbronn Classic ein außergewöhnliches Teilnehmerfeld. Zu den besonderen Schätzen zählt ein Hudson Super Six von 1919 mit einem mächtigen 5,2-Liter-Motor, ein Adler Favorit Cabrio von 1929, ein Alfa Romeo 8C Monza, ein Jaguar SS Saloon und das höchst seltene Marmon Roosevelt Racer Cabrio. Hinzu kommen die Traumautos der 50er und 60er Jahre wie der frühe Porsche 356 mit geteilter Frontscheibe, ein Unikat wie das Fiat 6C „Schiffchen“ Barchetta oder das Hurst Olds Coupe als Indy 500 Pace Car. Mit dabei ist auch der Opel Rekord B 1900 aus der Klassikabteilung in Rüsselsheim, den einst Sepp Herberger selbst eher bedächtig pilotiert hat und dazu der Originalbus von Auwärter, mit dem die deutsche Fußball-Nationalmannschaft 1954 nach Baiersbronn ins Trainingsquartier gefahren ist – und im Anschluss Weltmeister wurde.

### **Motorsport-Prominenz am Start**

Mit der Baiersbronn Classic wird an das erste Motorsportereignis nach dem Krieg in Deutschland erinnert, das Ruhestein-Bergrennen von 1946. Da darf Motorsport-Prominenz nicht fehlen. Mit Startnummer 1 führt SHK-Pilot Prinz Leopold „Poldi“ von Bayern zusammen mit der BMW-Ingenieur-Ikone Paul Rosche auf einem BMW 328 Roadster das Feld an. Ex-DTM-Lady Ellen Lohr (Startnr. 89), die einzige Frau, die jemals die DTM gewann, bewegt einen Ford Mustang. Doch auch diese „schnelle Truppe“ muss sich an die Regeln halten. Denn statt Höchstgeschwindigkeit zählt bei der Baiersbronn Classic höchste Präzision bei den rund 20 Wertungsprüfungen mit Sollzeiten, die möglichst auf die Hundertstelsekunde exakt erreicht werden sollen.

### **Die Fallers fahren mit**

Auch TV-Bekanntheiten gehen bei der Baiersbronn Classic an den Start. Die „SWR Fallers-Rallye-Teams“ mit Karsten Dörr, Anne von Linstow, Christiane Brammer, Roland Frey und Julia Obst fahren mit zwei VW Käfern und den Startnummern 100 und 101 mit. Autogrammwünschen kommen sie gerne während der Pausen und nach dem Zieleinlauf nach.

## Erntedankfest

Am Sonntag, 28. September 2014, findet das Erntedankfest um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Feierlicher Erntedankgottesdienst unter Mitwirkung der örtlichen Vereine.

Anschließend weltliche Feier im Pfarrheim St. Marien.

Fürs leibliche Wohl sorgen die Nordracher Landfrauen.

\* \* \* \*

## Kostenlose Mietwohnungsbörse Nordrach

Die Gemeinde Nordrach hat auf der Homepage eine kostenlose Mietwohnungsbörse eingerichtet.

Sie haben die Möglichkeit auf der Seite Ihre freie Mietwohnung oder ein Mietgesuch einzustellen, sofern Sie eine Wohnung in Nordrach anzubieten haben beziehungsweise suchen. Gewerbliche Anzeigen werden nicht veröffentlicht.

Die Anzeige bleibt maximal 3 Monate auf der Homepage der Gemeinde Nordrach aktiv. Dann wird sie automatisch deaktiviert. Ist die Anzeige schon vorher gegenstandslos geworden, so teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder per E-Mail (Frau Agüera, Tel.: 07838/9299-31, s.aguera@nordrach.de) mit. Für die Inhalte der Anzeige ist ausschließlich der Urheber des Angebotes verantwortlich.

\* \* \* \*

## Bis jetzt 350 Einzahlungen aufs Spendenkonto

**Ungeheure Welle der Solidarität für die Nordracher Familie Spitzmüller, die bei einem Brand alles verloren hatte**

Der Brand des Gaberhansenhofs in Nordrach, durch den die Familie Spitzmüller am 30. Mai ihr gesamtes Hab und Gut verlor, hat eine ungeheure Welle der Solidarität ausgelöst. Noch am Brandtag hatte die Gemeinde ein Spendenkonto eingerichtet und bis heute gingen auf dieses Konto 350 Einzahlungen ein. »Die Beträge reichten von fünf Euro bis hin zu einer privaten Einzelspende von 5000 Euro«, so Nordrachs Bürgermeister Carsten Erhardt, der gestern Christa und Klaus Spitzmüller die Liste der Spender überbrachte.

Die Namen der Einzahler und deren Spendenhöhe hatte die Gemeinde bislang bewusst zurückgehalten. Ebenso bewusst möchten Gemeinde und die Eheleute Spitzmüller keine konkreten Aussagen über die Gesamthöhe der Einzahlungen machen. Carsten Erhardt bestätigte allerdings, dass es sich um einen stattlichen Betrag handelt.

Es waren vor allem Nordracher, die ihren Mitbürgern gegenüber Solidarität bewiesen. Auf dem Spendenkonto gingen aber auch Beträge von Feriengästen ein, die zur Zeit des Brandes in Nordrach weilten oder die davon gehört hatten. Und Spenden kamen aus der ganzen Ortenau, auch zahlreiche Firmen wollten Gutes tun. »Eine solche Hilfsbereitschaft ist selten«, fasst Carsten Erhardt zusammen. Noch bis Ende des Monats soll das Spendenkonto aufrechterhalten werden.

Klaus und Christa Spitzmüller sind überwältigt von der Solidarität. Nicht nur Geld gab es für die brandgeschädigte Familie, viele brachten den Spitzmüllers auch notwendige Dinge des täglichen Lebens vorbei. So gab es neben Nahrungsmitteln auch Produkte wie Zahnpasta oder Duschgel bis hin zur Bettwäsche. »Was fehlt, merkt man erst im täglichen Alltag«, erinnert sich Klaus Spitzmüller. Er schätzt, dass zu den 350 Geldspendern nochmals weitere 50 Menschen hinzukommen, die »einfach so« und ganz spontan mit dem Nötigsten vorbeigekommen sind.

Einer, der ebenfalls spontan geholfen hat, ist Nachbar Berthold Kempf. Er gewährte der Familie in seinem Haus

Unterschlupf, stellte eine möblierte Drei-Zimmer-Wohnung zur Verfügung. Mietfrei übrigens, nur die Nebenkosten übernehmen die Spitzmüllers. Das Angebot gilt, bis die Familie Spitzmüller wieder in den eigenen vier Wänden wohnen kann. »Wir planen jetzt alles durch und ab dem Frühjahr geht es an den Wiederaufbau«, so Klaus Spitzmüller. Weihnachten 2015 möchte die Familie wieder daheim feiern.

### Besonderer Dank

Klaus Spitzmüller möchte allen danken, die ihm und seiner Familie in der Not geholfen haben. Besonderen Dank spricht er Bürgermeister Erhardt aus, der das Feuer entdeckt hat, dann den Feuerwehren aus Nordrach und Zell, dem DRK und allen Helfern beim Brandeinsatz. Für die »Hilfe danach« danken die Spitzmüllers Nachbarn, Freunden, Verwandten und Bekannten, Arbeitskollegen, Firmen und Geschäftsleuten, allen Vereinen, kirchlichen und sozialen Einrichtungen, Ministranten, Lehrern und Schülern für alle Spenden.



Bürgermeister Carsten Erhardt (von links) überbrachte gestern Christa und Klaus Spitzmüller die Liste der Personen und Firmen, die aufs Spendenkonto eingezahlt hatten.

Foto und Text: Dietmar Ruh/Offenburger Tageblatt

Ein schönes Wochenende und eine gute neue Woche wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister *Carsten Erhardt*

# Aus dem Rathaus

## Bericht über die öffentliche Gemeinderats-sitzung vom 22.09.2014

### TOP 56 Bürgerfrageviertelstunde

Herr Erath erkundigte sich über den Sachstand der Beleuchtung im Gewerbegebiet sowie über die Ausbesserung der Schlaglöcher im Gewerbegebiet.

BGM Erhardt informierte darüber, dass die Beleuchtung sowie die Behebung der Schlaglöcher im Zuge der Sanierung der Straße nächstes Jahr angegangen werden. Bezüglich der Schlaglöcher wird vorab noch einmal nachgeschaut, so dass diese in nächster Zeit ausgebessert werden können.

Herr Erath erkundigte sich weiter über das Vorgehen bezüglich Breitbandversorgung im Gewerbegebiet. BGM Erhardt informierte darüber, dass das Gewerbegebiet im Zuge des Breitbandausbaus Nordrach-Süd erfasst ist, welche im Oktober/November aktiviert wird.

### TOP 57 Bebauungsplan „Erweiterung Sägewerk Junker“

- 1) Aufstellungsbeschluss
- 2) Frühzeitige Beteiligung

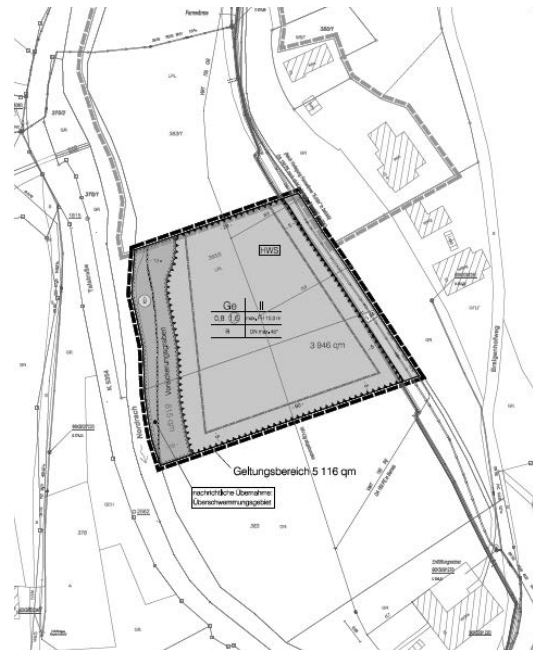
BGM Erhardt begrüßte zu diesem TOP Herrn Jäger vom Planungsbüro Zink.

Herr Jäger erläuterte den Vorentwurf des Bebauungsplans zur Erweiterung des Sägewerks Junker GmbH. Die Erweiterung weiterer Firmenanlagen ist auf dem Firmenareal auf den Grundstücken Flst.Nr. 383 und 383/2 geplant. Hierzu ist eine Überplanung der Fläche mit einem Bebauungsplan erforderlich. Herr Junker hat hierzu die Aufstellung eines Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde beantragt.

Die Gemeinde beteiligt sich mit 50%, maximal jedoch mit 5.000 Euro, an den Kosten des Bebauungsplanverfahrens einschließlich der hierzu erforderlichen betriebsunabhängigen Gutachten.

Herr Jäger informierte darüber, dass die Öffentlichkeit und die Behörden zunächst auf der Grundlage des Bebauungsplanvorentwurfs in das Verfahren eingebunden werden.

Für das Plangebiet wird ein qualifizierter Bebauungsplan nach § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt. Das bedeutet, dass der Bebauungsplan mindestens Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen enthält. Bauvorhaben sind nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes dann zulässig, wenn sie den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht widersprechen und ihre Erschließung gesichert ist.



### Beschluss

- 1) Der Gemeinderat beschloss einstimmig, für den in der Planzeichnung vom 16.09.2014 dargestellten Bereich einen Bebauungsplan aufzustellen.
- 2) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §. 4 Abs. 1 BauGB wird einstimmig beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer einmonatigen Auslegung des Vorentwurfs durchzuführen.

### TOP 58 Vorlage des Rechenschaftsberichts 2013 - Feststellung der Jahresrechnung nach § 95 GemO

Rechnungsamtsleiter Isenmann informierte darüber, dass nach § 95 Gemeindeordnung die Gemeinde Nordrach verpflichtet ist, eine Jahresrechnung zu erstellen und das Ergebnis vom Gemeinderat feststellen zu lassen.

Rechnungsamtsleiter Isenmann erläuterte folgende Eckpunkte des Jahresabschlusses.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem Betrag von 7.512.642 € ab (Plan: 5.192.750 €). Das Jahr 2013 stellt für die Gemeinde Nordrach ein absolutes Rekordjahr dar und konnte das bereits sehr erfolgreiche Jahr 2012 nochmals deutlich übertreffen. Begünstigt durch die hohen Steuereinnahmen sowie höhere Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich konnte eine positive Zuführung in Höhe von 2.590.519 € erwirtschaftet werden. Die Zuführungsrate lag somit um 2.253.119 € über dem Planansatz (Plan: 337.400 €).

Der Vermögenshaushalt schloss mit 2.854.631 € ab (Plan: 1.057.650 €).

Im abgeschlossenen Rechnungsjahr wurden keine Kredite aufgenommen (Plan: 433.350 €). Neben den ordentlichen Tilgungen in Höhe von 41.691 € wurden aufgrund der guten Liquidität zusätzlich 91.500 € außerordentliche Tilgungen geleistet. Die Verschuldung verringerte sich dadurch auf 1.143.596 €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 591 € / Einwohner.

Der Schuldenstand einschließlich des Eigenbetriebes Nahwär-

meversorgung Hansjakob-Halle beläuft sich auf insgesamt 1.380.618 €, was wiederum einer Pro-Kopf-Verschuldung von 713 €/ Einwohner entspricht.

Rechnungsamtsleiter Isenmann merkte an, dass im Haushaltsjahr 2013 weder eine Zuführung noch eine Entnahme aus der Rücklage vorgesehen war. Durch die deutlichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie nicht umgesetzte Baumaßnahmen konnten der Rücklage insgesamt 2.245.421 € zugeführt werden. Die allgemeine Rücklage der Gemeinde Nordrach zum 31.12.2013 beläuft sich auf 4.366.573 € was ebenfalls einen Rekordstand bedeutet. Die gesetzliche Mindestrücklage beträgt 105.504 €.

Das Anlagevermögen beträgt 9.879.578 €. Diesem Vermögen stehen 8.735.982 € Eigenmittel sowie 1.143.596 € Fremdmittel gegenüber.

**Beschluss**

Die Jahresrechnung 2013 wird gemäß § 95 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg mit nachstehendem Ergebnis einstimmig festgestellt:

- a) Die Solleinnahmen- u. Sollausgaben
  - 1. des Verwaltungshaushalts 7.512.642,10 €
  - 2. des Vermögenshaushalts 2.854.630,91 €
  - 3. des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge 14.132.315,28 €
- b) Weiter werden festgestellt:
  - 1. die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt mit 2.590.519,05 €
  - 2. das Gemeindevermögen zum 31.12.2013 mit 14.283.017,34 €
  - 3. der Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2013 mit 4.366.573,40 €
  - 4. der Schuldenstand zum 31.12.2013 mit 1.143.596,47 €
- c) Die Mehrausgaben nach der Jahresrechnung werden genehmigt.
- d) Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

**Feststellung des Jahresergebnisses 2013 des Eigenbetriebes Nahwärmeversorgung**

Rechnungsamtsleiter Isenmann erläuterte das Ergebnis des Eigenbetriebes Nahwärmeversorgung Hansjakob-Halle für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2013. Er wies darauf hin, dass insgesamt 740 Mwh Wärme verkauft wurden. Es war ein Jahresverlust von 4.700 € geplant. Letztlich lag der tatsächliche Jahresverlust mit 4.462,49 € knapp unter dem Planansatz. Erfreulich war dagegen, dass neben den ordentlichen Tilgungen in Höhe von 22.512,34 € zusätzlich 7.500,00 € Sondertilgungen geleistet wurden. Die Schulden im Eigenbetrieb verringerten sich dadurch von 267.034,01 € auf 237.021,67 € zum 31.12.2013.

**Beschluss**

Nach § 16 Eigenbetriebsgesetz stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- u. Verlustrechnung) einstimmig fest.

- 1. Die Bilanz auf der Aktiv- und Passivseite beträgt 291.823,88 €
- 2. Die Gewinn- und Verlustrechnung

- im Ertrag und Aufwand beträgt 76.783,29 €
- 3. Der Jahresverlust 2013 beträgt 4.462,49 €
- 4. Der Jahresverlust 2013 wird auf die neue Rechnung vorge-tragen.
- 5. Die Mehraufwendungen im Wirtschaftsjahr werden genehmigt.

**TOP 59 Annahme von Spenden**

Bürgermeister Carsten Erhardt ist bei diesem Tagesordnungspunkt als Spender befangen und nahm im Zuhörerraum Platz. Bürgermeisterstellvertreter Günter Eble informierte über den Eingang der Spende in Höhe von 100 € für die Freiwillige Feuerwehr Nordrach.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme der Spende von Herrn Carsten Erhardt über 100,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Nordrach.

**TOP 60 Kreditwirtschaft der Gemeinde Nordrach**

**- Ablösung von Krediten bei der Sparkasse Haslach-Zell und der Zusatzversorgungskasse sowie leisten von Sondertilgungen**

Rechnungsamtsleiter Isenmann informierte über die Ablösung folgender Kredite

**1.) Kreditablösung Sparkasse**

Die Gemeinde Nordrach hat im Jahr 2003 ein Darlehen in Höhe von 500.000 € bei der Sparkasse Haslach-Zell aufgenommen.

Der Restbetrags des Darlehens (450.000 €) wurde zuletzt im Jahr 2009 für fünf Jahre zum Zinssatz von 2,90 % verlängert. Die Zinsbindungsfrist endet am 30.09.2014. Die Restschuld zum 30.09.2014 beträgt voraussichtlich 404.342,58 €.

Im Hinblick auf die derzeit sehr gute Liquidität der Gemeinde Nordrach (momentan sind Tages- u. Festgeldanlagen in Höhe von 3,65 Mio. € vorhanden) schlägt die Verwaltung vor, das Darlehen vollständig zu tilgen. Durch die Ablösung wird sowohl die Verschuldung der Gemeinde Nordrach deutlich reduziert als auch die jährliche Zinsbelastung im Verwaltungshaushalt um ca. 11.000 € gesenkt.

Zu den Fälligkeiten 30.12.2014 sowie 30.01.2015 endet die Zinsbindungsfrist von zwei weiteren Darlehen bei der Sparkasse Haslach-Zell. Die Restschuld zum Auslauf der Zinsbindungsfrist beträgt jeweils ca. 170.000 €. Hier schlägt die Verwaltung vor, diese beiden Darlehen bei entsprechender Liquidität ebenfalls abzulösen. Die jährliche Zinsbelastung würde sich dadurch um weitere ca. 14.000 € verringern.

**2.) Darlehensablösung ZVK beim KVBW**

In den Jahren 1995 und 1997 hat die Gemeinde Nordrach 2 Darlehen über jeweils 60.000 DEM (30.677,51 €) bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg aufgenommen. Die Restschuld für diese beiden Darlehen beläuft sich zum 31.12.2014 auf ca. 8.900 €. Laut den Darlehensverträgen besteht bei beiden Darlehen die Möglichkeit einer frühzeitigen Kündigung (3 Monate auf die Zinsfälligkeitstermine). Die Verwaltung schlägt vor, von diesem Kündigungsrecht Gebrauch zu machen und die Darlehen zum 31.12.2014 komplett abzulösen. Die Kündigung der beiden Darlehen wurde der ZVK vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats bereits schriftlich mitgeteilt.

**3.) Sondertilgungen**

Sowohl für die Darlehen Nr. 6024012203 und 6024043810 (Ka-

meralhaushalt) als auch für das Darlehen Nr. 6024024894 (Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung) besteht die Möglichkeit Sondertilgungen zu leisten. Die Verwaltung schlägt hier im Hinblick auf die gute Liquidität vor, von dieser Möglichkeit ebenfalls Gebrauch zu machen. Insgesamt können für die genannten Darlehen 69.000 € an Sondertilgungen geleistet werden.

**Beschluss**

- 1.) Der Gemeinderat stimmte der Ablösung des Kredits mit der Darlehensnr. 6024041880 bei der Sparkasse Haslach-Zell einstimmig zu. Die Darlehen Nr. 6024005696 und 6024012203 sollen bei Vorliegen entsprechender Liquidität ebenfalls abgelöst werden.
- 2.) Der Gemeinderat stimmte der Ablösung der Darlehen 10258102 und 10258103 bei der Zusatzversorgungskasse des KVBW einstimmig zu.
- 3.) Der Gemeinderat stimmte den Sondertilgungen für die Darlehen mit der Nr. 6024012203, 6024043810 und 6024024894 in Höhe von insgesamt 69.000 € einstimmig zu.

**TOP 61 Stromlieferung - Abschluss eines Stromlieferungsvertrages für den Zeitraum 01.01.2015 – 31.12.2016**

Rechnungsamtsleiter Isenmann informierte darüber, dass im August die Lieferung von Strom (Straßenbeleuchtung und kommunale Anlagen) für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2016 unter 8 Anbietern beschränkt ausgeschrieben wurde. Die Ausschreibung wurde in 3 Varianten aufgeteilt (Variante 1: 100 % konventioneller Strom, Variante 2: 50 % konventionell u. 50 % Öko-Strom, Variante 3: 100 % Ökostrom). Dem Leistungsverzeichnis wurde der Stromverbrauch 2013 zugrunde gelegt. Die Stromkosten der Gemeinde Nordrach im Jahr 2013 beliefen sich auf ca. 60.800 € (Mischung 50 % konventionell und 50 % Ökostrom).

Weiter informierte Rechnungsamtsleiter Isenmann, dass zum Submissionstermin am 15.09.2014 3 Anbieter Angebote abgegeben haben.

Übersicht der eingegangenen Angebote:

	Variante 1:	Variante 2:	Variante 3:
<b>Bieter</b>	<b>100 % Konventionell</b>	<b>50 % konventionell - 50 % Ökostrom</b>	<b>100 % Ökostrom</b>
ENBW Sales & Solutions GmbH	11.985,23 €	---	12.478,76 €
E-Werk Mittelbaden	10.714,79 €	10.864,48 €	11.033,68 €
Stadtwerke Emmendingen GmbH	---	---	12.690,28 €

Die Angebotspreise sind reine Netto-Energiepreise zuzüglich aller geltenden gesetzlichen Komponenten (Netznutzungsentgelt, Stromsteuer, Mehrwertsteuer, EEG-Umlage etc.). Nach den Verbrauchszahlen 2013 würden bei 100 % Ökostrom ca. 62.400 € jährliche Kosten anfallen (im Vergleich bei 50/50 = ca. 62.200 €). Aufgrund der teilweisen Umstellung auf LED-Leuchten kann im Bereich der Straßenbeleuchtung im Vergleich zu 2013 in den kommenden Jahren mit einem deutlichen Rückgang der Verbrauchszahlen gerechnet werden. Dies hat gleichzeitig geringere Kosten zur Folge.

Rechnungsamtsleiter Isenmann Bezüglich des mittlerweile fast nicht mehr vorhandenen Preisunterschieds zwischen konventionellem und Ökostrom sowie unter dem Gesichtspunkt als Luftkurort einen Beitrag zur Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien leisten zu wollen, schlägt die Verwaltung vor, sich für die Variante 3 100 % Ökostrom zu entscheiden.

Weiter schlägt die Verwaltung vor, dem E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG als günstigsten Anbieter den Zuschlag zu erteilen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Abschluss eines Stromlieferungsvertrags mit 100 % Ökostrom mit dem E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG.

**TOP 62 Erweiterung der im Jahre 2007 beschlossenen Belegungssperre auf dem Friedhof; Beauftragung eines Fachbüros für eine generelle Überplanung des Friedhofs**

BGM Erhardt informierte darüber, dass am 08.05.2007 der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung eine Belegungssperre für die Grabreihen 33-35 (rechts) beschlossen hat. Um eine sinnvolle Überplanung für diesen Bereich des Friedhofs vornehmen zu können, empfiehlt es sich auch die Grabreihen 26-32 (rechts) zu sperren.

Aktuell befinden sich in diesem Bereich 13 Grabsteine, bei denen die Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist:

- Reihe 26, Doppelgrab Nr. 1-2; Heinrich Brunsendorf (Ablauf: 29.10.2017)
- Reihe 26, Einzelgrab Nr. 3; Wolfgang Zuber (Ablauf: 28.01.2017)
- Reihe 26, Einzelgrab Nr. 10; Egon Adam (Ablauf: 12.10.2029)
- Reihe 26, Doppelgrab Nr. 11-12; Maria Anna u. Frieda Oehler (Ablauf: 26.08.2019)
- Reihe 27, Einzelgrab Nr. 9; Otto u. Edwin Franz Leopold (Ablauf: 24.01.2026)
- Reihe 27, Doppelgrab Nr. 11-12; Josef Boschert (Ablauf: 10.02.2036)
- Reihe 28, Doppelgrab Nr. 1-2; Helmut Wilhelm Lehmann (Ablauf: 16.02.2021)
- Reihe 28, Doppelgrab Nr. 4-5; Hermann u. Bertha Schöner (Ablauf: 16.01.2025)
- Reihe 28, Einzelgrab Nr. 9; wird abgeräumt
- Reihe 28, Doppelgrab Nr. 13-14; Karolina u. Franz Josef Nock (Ablauf: 08.02.2035)
- Reihe 30, Einzelgrab Nr. 1; Sigrid Wieland (Ablauf: 18.06.2027)
- Reihe 31, Doppelgrab Nr. 1-2; Thaddäus Zajac (Ablauf: 16.03.2017)
- Reihe 31, Doppelgrab Nr. 4-5; Eckert Magdalena und Karl (Ablauf: 07.12.2020)

Darüber hinaus gibt es etliche eingeebnete Gräber in den Reihen 26-35, deren Ruhezeit ebenfalls noch nicht abgelaufen ist (und mitunter erst im November 2031 abläuft).

Bei dem einen oder anderen Grab dürfte seitens der Angehörigen vorgesehen sein, dass der/die noch lebende Ehepartner/in eines Tages in der vorhandenen Grabstelle hin- zu bestattet werden soll.

Die Verwaltung schlug vor, diesem Vorgehen zuzustimmen, sofern die Angehörigen nicht bereit sind auf einen anderen Grabplatz auszuweichen. Hier sollten entsprechende Einzelfallregelungen von der Verwaltung getroffen werden können.

BGM Erhardt merkte an, dass sich angesichts der verstärkten Nachfrage nach Urnengräbern sich die Frage stellt werden muss, ob in diesem Bereich weitere Möglichkeiten für Urnenbestattungen geschaffen werden sollen. Weiter stellt sich die Frage, ob für eine generelle Überplanung des Friedhofs ein Planungsbüro hinzugezogen werden soll.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschloss die Erweiterung der beschlossenen Belegungssperre um die Grabreihen 26-32 (rechts) mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Ebenfalls darf die Verwaltung Einzelfallentscheidungen treffen.

Der Gemeinderat stimmte einer Vergabe des Auftrags zur Überplanung des Friedhofs an ein Fachbüro mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

**TOP 63 Weitere Belegungssperre im Bereich der Friedhofsmauer zur Kirche**

BGM Erhardt informierte darüber, dass es zu überlegen ist, ob auch in einem weiteren Bereich des Friedhofs eine Belegungssperre eingerichtet werden soll (Bereich der Friedhofsmauer zur Kirche; siehe beigefügten Plan).

Dadurch könnte in späteren Jahren die Straße zwischen der Kirche und dem Friedhof verbreitert werden. Nachfolgend eine Auflistung über die Grabstellen in diesem Bereich.

**Ablauf Nutzungsfrist der Gräber Abt. L 2 (Teilbereich)**

Name	Abteilung	Reihe	Nummer	Ablaufdatum
Birk, Wilhelm Birk, Maria Anna Birk, Heinrich	L2	4	9-10	04.08.2021 (Ehefrau jetzt verstorben)
Haas, Irma	L2	5	11	13.04.2028
Bürkle, Alfred	L2	6	11	09.08.2026 (Ehefrau lebt noch)
Kempf, Cäcilia Kempf, Alfred	L2	6	12-13	24.07.2025

Stand 12.09.2014

Bei dem einen oder anderen Grab könnte seitens der Angehörigen vorgesehen sein, dass der/die noch lebende Ehepartner/in eines Tages in der vorhandenen Grabstelle hin- zu bestattet werden soll. Hier sollten entsprechende Einzelfallregelungen von der Verwaltung getroffen werden können.

Für die Pflege der franz. Soldatengräber erhält die Gemeinde Nordrach jährlich eine Entschädigung von 210 Euro. Diese Entschädigung ist jedes Jahr aufs Neue beim franz. Konsulat zu beantragen.

Bei der aktuell eingezeichneten Abgrenzung können alle historischen Gräber (Nutzungsfrist auf unbestimmte Zeit), die direkt an der Friedhofsmauer liegen, erhalten werden.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Festlegung einer weiteren Belegungssperre im Bereich der Friedhofsmauer. Die Verwaltung kann Einzelfallentscheidungen treffen.

**TOP 64 Optimierung des Internetauftritts der Gemeinde für mobile Endgeräte**

Ratschreiber Braun informierte darüber, dass die Gemeinde Nordrach für die Verwaltung ihres Internetauftritts die Lösung dvv.Portalplattform einsetzt. Der Webauftritt soll für die Ausgabe mit mobilen Endgeräten optimiert werden (responsive Webdesign).

Mit Responsive Webdesign passt sich das Layout der Internetseite automatisch an das jeweilige Endgerät an.

Der einmalige Aufwand für diese Funktion wird von der KIVBF für 2.400 Euro angeboten.

**Beschluss**

Der Gemeinderat stimmte der Erweiterung des Internet-Auftritts (dvv.Portalplattform - Responsive Webdesign) auf der Basis des Angebots der KIVBF vom 30.06.2014 mit 10 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme zu.

**TOP 65 Installation einer Webcam**

Ratschreiber Braun informierte darüber, dass zur Installation einer Webcam in Nordrach verschiedene Standorte geprüft wurden. Technisch ist der Standort Bauhof leicht erschließbar, so dass die Verwaltung vorschlägt, eine Webcam an diesem Standort zu installieren.

Die Fa. Schnebel Computertechnik hat ein Angebot zu einer entsprechenden Installation abgegeben. Zusätzlich ist noch ein Stromanschluss an entsprechender Stelle zu installieren. Die Verlegung der Datenkabel kann in Eigenleistung erfolgen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei ca. 4.000 Euro.

**Beschluss**

Der Gemeinderat lehnte eine Webcam-Installation in der Gemeinde Nordrach einstimmig ab.

**TOP 66 Bekanntgaben und Anfragen**

**Bekanntgaben**

**Abfräsarbeiten - Kreisstraße**

BGM Erhardt informierte darüber, dass heute die Abfräsarbeiten auf der Kreisstraße begonnen haben. In den Herbstferien soll, sofern die Witterung mitmacht, die neue Teerdecke aufgetragen werden.

**LTE**

BGM Erhardt informierte darüber, dass seit 15.09.2014 LTE (schnelles Internet über den Mobilfunk) in einer Testversion in Nordrach verfügbar ist. Dies soll in nächster Zeit (Oktober/November) buchbar gemacht werden.

**LED-Leuchten**

BGM Erhardt informierte darüber, dass die Bogenlampen im Bereich Grafenberg und Huberhofstraße in den kommenden Woche auf die sparsamen LED-Leuchten umgestellt werden.

**Anfragen**

**Defekte Straßenlaterne**

Gemeinderat Ficht erkundigte sich ob in der Bürgermeister-Benz-Str. die defekte Lampe in dem Zuge des o.g. Austausch repariert wird. BGM bejahte dies.

**Müllabfuhr:**

Mittwoch, 1. Oktober 2014: Grüne Tonne

**Hansjakob-Halle belegt im Oktober**

Wir bitten alle Vereine, welche in der Halle trainieren, um Beachtung!!

- Montag, 13.10.2014 – DRK Blutspende
- Samstag, 18.10. bis Sonntag, 19.10.2014 (+ Auf- und Abbau) - Lokalschau Kleintierzüchter
- Samstag, 25.10. bis Sonntag, 26.10.2014 (+ Auf- und Abbau) - Herbstkonzert „Chor der Klänge“

**Bürgermeisteramt Nordrach**

*Wir gratulieren zum Geburtstag:*

Nachstehender Jubilar feiert in den nächsten Tagen Geburtstag:

**Am 1. Oktober 2014:**

- Herr Gerd Horstmann, Bürgermeister-Benz-Str. 1  
77. Geburtstag

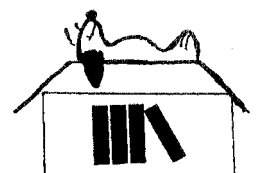
*Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!*

**Ihre Gemeindeverwaltung**

**Kath. öffentliche Bücherei St. Ulrich Nordrach**

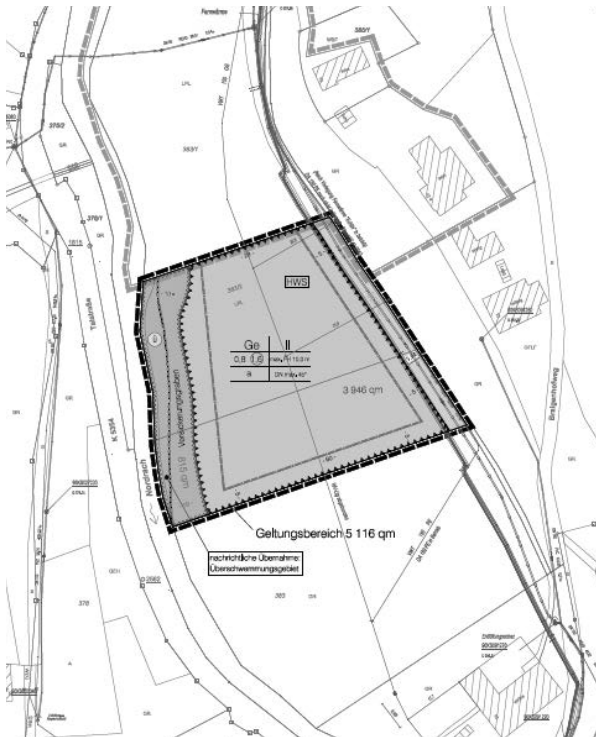
**Öffnungszeiten:**

- Sonntag 10.30 bis 11.30 Uhr
- Dienstag 16.00 bis 17.30 Uhr



## Öffentliche Bekanntmachung Aufstellung des Bebauungsplans »Erweiterung Sägewerk Junker«

Der Gemeinderat der Gemeinde Nordrach hat am 22.09.2014 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich südlich des Firmengeländes der Fa. Sägewerk Junker einen Bebauungsplan aufzustellen und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Für den Planbereich ist das Plankonzept vom 16.09.2014 maßgebend. Er ergibt sich aus folgender Planskizze:



### Ziele und Zwecke der Planung

Die Firma Sägewerk Junker benötigt weitere Flächen zur Lagerung und zum Errichten von Firmenanlagen. Dafür wird eine Erweiterung des bestehenden Firmengeländes beabsichtigt. Zur Realisierung soll für den Bereich „Erweiterung Sägewerk Junker“ ein Bebauungsplan mit Ausweisung einer Gewerbefläche aufgestellt werden.

### Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet in Form einer Planaufgabe bei der Gemeinde Nordrach, Rathaus, Im Dorf 26, Flur im Erdgeschoss, vom 13.10.2014 bis einschließlich 12.11.2014 während der üblichen Öffnungszeiten statt. Dabei wird Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung gegeben.

Nordrach, 26. September 2014

gez.  
Carsten Erhardt  
Bürgermeister

Auf den Aushang an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus vom Freitag, 26.09.2014 bis einschließlich Freitag, 03.10.2014 wird hingewiesen.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Feststellung und Bekanntmachung der Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Nordrach

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.09.2014 gemäß § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Nordrach mit unten stehendem Ergebnis festgestellt.

Die Jahresrechnung 2013 mit dem Rechenschaftsbericht ist **in der Zeit vom 26.09.2014 bis 09.10.2014** öffentlich im Rathaus Nordrach, Zimmer 7 ausgelegt. In der gleichen Zeit ist der Feststellungsbeschluss mit Hinweis auf die Auslegung an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus angeschlagen. Auf den Aushang wird hingewiesen.

Nachstehend werden die festgestellten Ergebnisse der Jahresrechnung bekannt gemacht:

- Die Sollennahmen und Sollausgaben betragen
 

im Verwaltungshaushalt	7.512.642,10 €
im Vermögenshaushalt	2.854.630,91 €
im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	14.132.315,28 €
- Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt 2.590.519,05 €
- Das Gemeindevermögen beträgt zum 31.12.2013 14.283.017,34 €
- Der Endstand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2013 4.366.573,40 €
- Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2013 1.143.596,47 €
- Die Mehrausgaben nach der Jahresrechnung werden genehmigt.

### Feststellung und Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2013 des Eigenbetriebes Nahwärmeversorgung Hansjakob-Halle

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.09.2014 gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes den Jahresabschluss 2013 der Nahwärmeversorgung Hansjakob-Halle festgestellt.

Der Jahresabschluss 2013 mit Lagebericht ist **in der Zeit vom 26.09.2014 bis 09.10.2014** öffentlich im Rathaus Nordrach, Zimmer 7 ausgelegt. In der gleichen Zeit ist der Feststellungsbeschluss mit Hinweis auf die Auslegung an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus angeschlagen. Auf den Aushang wird hingewiesen.

Nachstehend werden die festgestellten Ergebnisse des Jahresabschlusses bekannt gemacht:

- Die Bilanz auf der Aktiv- u. Passivseite beträgt 291.823,88 €
- Die Gewinn- und Verlustrechnung im Ertrag und Aufwand beträgt 76.783,29 €
- Der Jahresverlust 2013 beträgt 4.462,49 €
- Der Jahresverlust 2013 wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- Die Mehraufwendungen im Wirtschaftsjahr werden genehmigt.

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den  
»Gemeinsamen Bekanntmachungen« ab Seite 35!

**Nordrachter Weihnachtsmarkt**

Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am Sonntag, den 07.12.2014, statt.

**\* Ausschreibung zur Teilnahme der Marktteilnehmer**

Wer Interesse hat, am Weihnachtsmarkt Waren zu verkaufen

oder zu bewirten, muss sich bis **spätestens Donnerstag, 02.10.2014**, beim Bürgermeisteramt Nordrach anmelden.

Die Anmeldung kann schriftlich (Vordruck auch im Internet), per Mail an a.hug@nordrach.de, per Fax oder telefonisch an Frau Hug, Tel.: 07838/9299- 21 erfolgen.

**Weihnachtsmarkt 07.12.2014**

**Verbindliche Anmeldung**

- bitte bis spätestens 02.10.2014 bei der Gemeinde einreichen -

<b>Anbieter</b>		
.....	.....	.....
Name, Vorname	Straße/Ort	Telefonnummer
<b>Angebot</b>		
<b>Ich möchte anbieten:</b>	<input type="checkbox"/> <b>Waren</b>	<input type="checkbox"/> <b>Speisen/Getränke</b>
		<input type="checkbox"/> <b>Glühweinbecher:</b> <b>Anzahl: .....</b>
<b><u>Genauere Beschreibung des Angebotes:</u></b>		
.....		
.....		
.....		
Der Arbeitskreis Weihnachtsmarkt behält sich vor, bei Überangebot Angebote zu streichen!		
<b>Stand:</b>		
Die Standplatzgebühr ist am Markttag an die Gemeinde zu entrichten.		
<input type="checkbox"/> <b>ich bringe meinen eigenen Stand mit</b> (Größe: .....m x .....m)		
<input type="checkbox"/> <b>ich möchte einen Stand der Landfrauen mieten,</b> (Größe: 1,50m X 3,00m, Aufbau 7,00€, Miete 10,00€ bzw. 5,00€ für Landfrauen und Landwirte)		
<b>Versorgung:</b>		
Folgende Gerätschaften werde ich an den Strom anschließen:		
.....		
.....		
<b>Anregungen/Wünsche</b>		
.....		
.....		
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ich erkenne die aktuelle Marktordnung an.</b>		
<b>Im Amtsblatt werden Sie darüber informiert, sobald die Programme und Werbeplakate zur Abholung auf dem Rathaus bereit liegen!</b>		

**Absage! Ich nehme nicht in Nordrach teil.**

.....  
Datum, Unterschrift



**Veranstaltungen im Monat Oktober – Vorschau**

Datum	Veranstaltung	Ausrichter	Ort:
02.10.	Großer Moospfaffabend	Gemeinde Nordrach	Pfarrheim
03.10.	Multivisionsvortrag „Eine Reise zum K 2 in China, zweithöchster Berg der Welt“	Reha-Klinik Klausenbach	Reha-Klinik Klausenbach
12.10.	Wandertreff mit der Partnergemeinde Niedernai	Kath. Bildungswerk/ Schwarzwaldverein	
13.10.	Blutspende	DRK	Hansjakob-Halle
15.10.	Seniorenausflug	Altenwerk	
15.10.	Kurkonzert	Trachtenkapelle e.V. Nordrach	Winkelwald-Klinik
18.10. – 19.10.	Lokalschau/ Kleintierausstellung	Kleintierzüchter	Hansjakob-Halle
25.10.	Herbstkonzert	Chor der Klänge	Hansjakob-Halle
26.10.	Spezialitätenwanderung	Alpenverein	

**Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie wöchentlich im Amtsblatt unter dem Nordrachter Veranstaltungsprogramm »WAS, WANN, WO?«.**

## Bürgerservice Gemeinde Nordrach

77787 Nordrach, Im Dorf 26

Vorwahl: 07838 · Zentrale: 9299-0 · Fax: 9299-24  
e-mail: [gemeinde@nordrach.de](mailto:gemeinde@nordrach.de) · [www.nordrach.de](http://www.nordrach.de)

### • Sprechzeiten des Rathauses:

Montag-Freitag von 8.00–12.15 Uhr  
Donnerstag von 8.00–12.15 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

### • Bürgermeister:

Carsten Erhardt Telefon: 92 99-13  
[c.erhardt@nordrach.de](mailto:c.erhardt@nordrach.de)

### • Sekretariat/Einwohnermeldeamt:

Sarah Agüera Telefon: 92 99-31  
[s.aguera@nordrach.de](mailto:s.aguera@nordrach.de)  
Ilse Stöhr Telefon: 92 99-14  
[i.stoehr@nordrach.de](mailto:i.stoehr@nordrach.de)

### • Rechnungsamt:

Nicolas Isenmann Telefon: 92 99-15  
[n.isenmann@nordrach.de](mailto:n.isenmann@nordrach.de)

### • Steueramt:

Ulrich Schütze Telefon: 92 99-10  
[u.schuetze@nordrach.de](mailto:u.schuetze@nordrach.de)

### • Kasse:

Sabine Boschert Telefon: 92 99-11  
[s.boschert@nordrach.de](mailto:s.boschert@nordrach.de)

### • Hauptamt/Bauamt:

Johannes Braun Telefon: 92 99-23  
[j.braun@nordrach.de](mailto:j.braun@nordrach.de)  
Ulrich Schütze Telefon: 92 99-17  
[u.schuetze@nordrach.de](mailto:u.schuetze@nordrach.de)

### • Standesamt/Grundbucheinsichtsstelle:

Brigitta Braun Telefon: 92 99-16  
[b.braun@nordrach.de](mailto:b.braun@nordrach.de)  
[j.braun@nordrach.de](mailto:j.braun@nordrach.de)

## SPRECHTAG FÜR BAUHERREN UND PLANER

### Baurechtsbehörde Zell am Harmersbach

Jeden Mittwoch nach telefonischer Voranmeldung  
Tel.: 0 78 35/63 69-54 (Baurechtsamt, e-Mail: [baurechtsamt@zell.de](mailto:baurechtsamt@zell.de))  
in Zell am Harmersbach im Gebäude Alte Kanzlei, 1. OG,  
Zimmer 6, nach besonderer Vereinbarung auch an anderen Tagen

## TOURISTEN-INFORMATION

### • Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.00 Uhr  
14.30 – 16.30 Uhr

Angela Laifer / Anja Hug  
[touristen-info@nordrach.de](mailto:touristen-info@nordrach.de)

Telefon: 92 99-21

## FREIBAD NORDRACH

### • Öffnungszeiten:

Mo. bis So.: 11 – 20 Uhr (in den Ferien Mo. bis So.: 10 – 20 Uhr)  
Frühschwimmen: Mi. und Fr.: 6.30 – 7.30 Uhr

## FORSTBETRIEB UND BAUHOFF

### • Förster/Bauhofleiter:

Heinrich Uhl, Huberhofstr. 26  
[Heinrich.Uhl@t-online.de](mailto:Heinrich.Uhl@t-online.de)

Telefax: 14 01

Telefon: 233

Handy: 01 70/5 23 88 60

### • Hausmeister, Friedhof:

Martin Boschert

Telefon: 01 70/5 33 87 11

### • Wald:

Martin Furtwengler

Telefon: 01 60/94 14 13 85

### • Bademeister, Bauhof:

Tobias Repple

Telefon: 4 38

### • Wassermeister/Abwasser, Bauhof:

Michael Kimmig

Telefon: 01 75/8 47 52 49

### • Gärtner:

Wolfgang Szanto

Telefon: 01 60/93 74 90 74

### • Grünschnittsammelstelle (Gelände Sägewerk Spitzmüller):

Geöffnet von März bis einschließlich November, jeden 1.  
u. 3. Samstag im Monat, von 13.00 bis 15.00 Uhr.

## KATH. KINDERGARTEN ST. ULRICH

E-Mail: [kiga.nordrach@freenet.de](mailto:kiga.nordrach@freenet.de)

Telefon: 2 55

Ansprechpartner: Frau Andrea Neumaier

## SCHORNSTEINFEGERMEISTER

### • Harald Riehle

Dr.-Burkhard-Straße 4, 77833 Ottersweier

Tel.: 07223/808188

Fax: 07223/9539230

## GRUNDBUCHANGELEGENHEITEN

### • Amtsgericht Achern

Grundbuchamt, Rathausplatz 4,

Tel. 07841/67-33-40277855

Achern, Email: [poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de)

[www.amtsgericht-achern.de](http://www.amtsgericht-achern.de)

### Notrufnummer bei Zwischenfällen mit Bewohnern des

St. Georg-Pflegeheims:

Tel. 0 78 38/955778-232

oder 0 78 38/955778-230

**Was  
Wann  
Wo?**

**Nordrach  
VERANSTALTUNGS-  
PROGRAMM**

vom 26.09.2014 – 4.10.2014

**Hinweise für Kur- und Feriengäste  
sowie Einheimische**

- **Freitag, 26.09.2014:**  
**Geführte Erlebniswanderung** zum Heidenbühl-Hof – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus. Unsere landwirtschaftliche Brennmeisterin und Edelbrandsommeliere führt Sie in die Geheimnisse der Brennerei ein. Genießen Sie zartschmelzende Pralinen, aromatische Brände/Liköre und andere kulinarische Köstlichkeiten.
- **4. Nordracher Geschichtstag** – In Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Nordrach – Thema: Jüdische Soldaten aus der Ortenau in Nordrach. Beginn: 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Marien. Eintritt frei.
- **Samstag, 27.09.2014:**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 13.00 Uhr am Rathaus.  
**Herbstmarkt** der Nordracher Landfrauen auf dem Kirchplatz. Von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Verkauf von herrlichen landwirtschaftlichen Produkten. Möglichkeit um Kaffee zu trinken, Kuchen und mittags zu essen wird geboten. Der Korbmacher stellt sein Handwerk vor.
- **Sonntag, 28.09.2014:**  
**Erntedankfest** – Um 9.30 Uhr feierlicher Erntedank-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Ulrich unter Mitwirkung der örtlichen Vereine. Anschließend weltliche Feier im Pfarrheim St. Marien mit Bewirtung.
- **Montag, 29.09.2014:**  
Um 10.00 Uhr **Dorfrundgang einschließlich Gästebegegnung**. Treffpunkt vor der Kirche.  
-> Puppenmuseum von 11.00 – 12.00 Uhr geöffnet.  
**Geführte Wanderung auf dem Obstbrennerweg zum Stollengrund** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus. Genießen Sie dieses besondere Erlebnis und probieren Sie die Spezialitäten des Stollengrundhofes, „die Schwarzwälder Kirschtorte“ sowie verschiedene Destillate. Erfahren Sie hautnah, wie die außergewöhnlichen Tropfen hergestellt werden.
- **Dienstag, 30.09.2014:**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.
- **Mittwoch, 01.10.2014:**  
**Geführte Bildstockwanderung** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.  
Um 13.30 Uhr **Schwarzwälder Kirschtortenseminar** im Hotel Morada. Bäckermeister Siegfried Erdrich zeigt, wie eine original »Schwarzwälder Kirschtorte« hergestellt wird.
- **Donnerstag, 02.10.2014:**  
**Geführte Sagenwanderung** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.  
Um 19.30 Uhr **Großer Moospfaffabend** im Pfarrheim St. Marien. Abt Benediktus Rischer hieß der Abt des Klosters Gengenbach, der im Mittelalter gelebt hat, und auf dessen Unwesen die Geschichten des Moospfaffs zurückgehen. An diesem Abend kann man die Sagengestalt leibhaftig erleben. Er wird aus seinem Leben berichten, das im Jahr 1710 begonnen und im Jahr 1763 geendet hat.
- **Freitag, 03.10.2014:**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.  
Um 19.30 Uhr **Multivisionsvortrag** „Eine Reise zum K 2 in China, zweithöchster Berg der Welt“ in der Rehaklinik Klausenbach. Der Eintritt ist frei.

- **Samstag, 04.10.2014:**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 13.00 Uhr am Rathaus.  
**Zu den angebotenen Veranstaltungen laden wir alle Kur- u. Feriengäste sowie die einheimische Bevölkerung recht herzlich ein.**  
**Wir haben für Sie geöffnet:**
- **Touristen-Info:**  
Montag – Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
- **Kostenloser Internetzugang für alle Gäste während der Öffnungszeiten.**
- **Puppen- und Spielzeugmuseum:**  
**Öffnungszeiten:** Sa., So. und feiertags ab 14 – 17 Uhr.  
Für Gruppen ab 12 erwachsenen Personen nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten über Tel. 07838/1225 oder 07838/9299-21 (Touristen-Info).

**Ausstellung »Modelle rund um den Rummelplatz«  
im Puppen- und Spielzeugmuseum Nordrach.**

- **Mini-Golf im Kurpark:** Montag – Freitag ab 15 Uhr, auch an Sonn- u. Feiertagen. Tel. 1335. Samstag: Ruhetag.
- **Bücherei im Pfarrheim St. Marien:**  
Öffnungszeiten: Dienstag, 16.00 – 17.30 Uhr, und Sonntag, 10.30 – 11.30 Uhr. Ausleihe kostenlos!



**Touristen-Information**

Telefon: 0 78 38/92 99-21

Nordrach

E-Mail: tourist-info@nordrach.de

**Herbstzeit – Kürbiszeit**

Leider geht die Blumenpracht nun zu Ende. Deshalb wollen wir wieder versuchen, unseren Luftkurort mit verschiedenen Kürbissen phantasievoll und herbstlich zu dekorieren.

Über eine große Beteiligung würden wir uns freuen.

**Touristen-Info Nordrach**

**Bei uns erhalten Sie:**

- Flyer KONUS (1 €)
- Der Vogt auf Mühlstein (11,40 €)
- Zeugen der Vergangenheit (12,50 €)
- Heimatbuch (5,00 €)
- Auf den Spuren der Vergangenheit (14,90 €)
- Wanderkarte Ferienregion Brandenkopf (6,90 €)
- Wanderparadies Kinzigtal (2,00 €)
- Die Nordracher Höhenhöfe (3,00 €)
- Schwarzwälder Schulgeschichten (12,95 €)
- Das Nordrachtal (0,80 €)
- Nordracher Puppen- und Spielzeugmuseum (2,00 €)
- Heimatbuch (5,00 €)
- Der große Hansjakobweg (8,60 €)
- Verborgene Schätze (10,00 €)
- Deportiert aus Nordrach (3,00 €)
- Der Jüdische Friedhof in Nordrach (7,00 €)
- Delikat Essen (15,00 €)
- Milch (12,90 €)
- Radwandern Ortenaukreis (6,90 €)
- Sehenswürdigkeiten (1,00 €)
- Diverse Postkarten (à 0,25 €, 3 Stück 0,60 €)
- Wehrhaft für die Freiheit (15,00 €)
- 100 Jahre Männerchor Nordrach (3,00 €)
- Eintrittskarten für den Europapark (Erw. 41 €/ Kinder von 4 – 11 Jahren 36 €)

**Nur übergangsweise zu erhalten sind:**

- Tageskarte Frühbucher für die Oberrhein-Messe in Offenburg vom 27.09. – 05.10.2014 (4 €)

## Gaststätten, Cafés, Pensionen und Vesperstuben

<b>Gaststätten:</b>	<b>Ruhetage:</b>	<b>Telefon:</b>
• Gasthaus »Stube« (Öffnungszeiten: Mo. – So.: 9 – 24 Uhr)	Donnerstag	07838/202
• Gasthof-Pension »Moosbach« (Öffnungszeiten: Mi. – So. ab 12 Uhr)	Mo. und Di.	07838/9552-0
• Gaststätte, Bundeskegelbahn »Kegelstüble«	Sonntag	07838/511
• Restaurant, »Krummholz-Stub« (Öffnungszeiten: Mi. – Mo.: ab 19 Uhr)	Dienstag	07838/721
• Kiosk »Mini-Golf« im Kurpark	Samstag	07838/1335
• »ASV-Clubheim« am Sportplatz	Mo. – Do.	07838/430 od. 07838/96820

(Mo. bis Do. Öffnung nach Absprache möglich!  
Fr. ab 19.30 Uhr, Sa. ab 15 Uhr & So. ab 10 Uhr geöffnet)

• **Trinkstube** 07838/345  
(Auf Wunsch kann nach Absprache geöffnet werden)

<b>Café:</b>	<b>Ruhetage:</b>	<b>Telefon:</b>
• Café »Vital« in der Rehaklinik Klausenbach	Kein Ruhetag	07838/82220
• Café »Wiwa« in der Winkelwaldklinik	Kein Ruhetag	07838/216 oder 0160/91815913
• Café-Bäckerei »Erdrich«	Donnerstag	07838/216

<b>Vesperstuben:</b>	<b>Ruhetage:</b>	<b>Telefon:</b>
• Vesperstube »Bächlehof«	Kein Ruhetag	07838/354
• »Straußenwirtschaft – Heidenbühl-Hof«, Heidenbühl		07838/663
• Vesperstube »Mühlenstüble« (Öffnungszeiten: Dienstag ansonsten täglich ab 13 Uhr geöffnet)	Dienstag	07838/955863 od. 07838/356
• Naturfreundehaus »Kornebene« (Öffnungszeiten: Fr. – So. sowie an Feiertagen und in den Schulferien geöffnet)	Mo. – Do.	07838/770
• »Vogt auf Mühlstein«, (Öffnungszeiten: Mi. – So. ab 11 Uhr)	Mo. u. Di.	07838/9559410



## ASV Nordrach

### ASV-Jugend: TRAININGSZEITEN

B-Junioren (Jahrgang 1998/1999/2000/2001)  
Dienstag 17:30 Uhr und Donnerstag 17:30 Uhr

D-Junioren (Jahrgang 2002/2003/2004)  
Mittwoch, 17:00 Uhr und Freitag, 17:00 Uhr

E-Junioren (Jahrgang 2005/2006)  
Dienstag, 17:30 Uhr

F-Junioren/Bambini (Jahrgang 2007 und jünger)  
Freitag, 17:00 Uhr

### ERGEBNISSE

**E-Junioren**  
SV Reichenbach/Gengenbach - ASV Nordrach 12:0

**D-Junioren**  
SV Oberharmersbach - ASV Nordrach 3:5

**B-Junioren**  
DJK Offenburg - ASV Nordrach 5:1

### AKTUELL

Freitag, 26.09.

#### D-Junioren

ASV Nordrach - SV Haslach 2 17.00 Uhr  
Treffpunkt wird im Training bekannt gegeben

#### E-Junioren

ASV Nordrach - SV Mühlenbach 18.30 Uhr  
Treffpunkt am Feuerwehrhaus: 17.30 Uhr

Sonntag, 28.09.

#### B-Junioren

FC Schutterwald - ASV Nordrach 13.00 Uhr  
Treffpunkt wird im Training bekannt gegeben

#### F-Junioren/Bambini

Turniertag in Oberharmersbach; Beginn: 9.30 Uhr Treffpunkt  
am Feuerwehrhaus: 8:15 Uhr

### VORSCHAU

Samstag, 04.10.

#### D-Junioren

SV Hausach 2 - ASV Nordrach 12:00 Uhr  
Treffpunkt wird im Training bekannt gegeben

#### B-Junioren

SG Griesheim - ASV Nordrach 16:15 Uhr  
Treffpunkt wird im Training bekannt gegeben

Sonntag, 05.10.

#### F-Junioren/Bambini

Turniertag in Prinzbach

**Ab Freitag, 26. September, um 20 Uhr wieder Hallensport.**

## Mitgliederversammlung am 16.10.

Der ASV Nordrach 1946 e.V. lädt zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 16. Oktober, im Clubheim um 20.30 Uhr ein. Unter anderem stehen Satzungsänderungen auf der Tagesordnung. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

### Tagesordnungspunkte

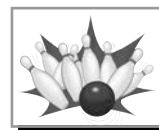
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden  
- Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
2. Beschluss über die Tagesordnung (Punkt 3-6)
3. Satzungsänderungen
4. Sonstiges (Beschluss zur Ehrenamtszuschale)
5. Beschlussfassung über Anträge\* und Verschiedenes
6. Schlusswort des 1. Vorsitzender

\*Zu Punkt 5: Anträge sind gemäß Satzung in schriftlicher Form und unter Angabe einer Begründung spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin (eingehend bis 09.10.2014) beim 1. Vorsitzenden Günter Eble, Lindach 3, 77787 Nordrach einzureichen.

## Saunaabend am 1. Oktober

Die Sauna im Feuerwehrhaus ist nun über die Wintermonate wieder jeden Mittwoch ab 17 Uhr für Männer geöffnet. Erster Saunaabend ist der 1. Oktober 2014. Wer dieses Angebot gerne nutzen möchte, ist recht herzlich willkommen.

## Sportkegeln SKC Nordrach



### 3. Spieltag

Samstag, 27.09.2014:

**SKC Nordrach 3 - SKC Urloffen 1** um 13.00 Uhr  
im Kegelstüble in Nordrach

**SKC Nordrach Mixed - SKC Freudenstadt Mixed** um 16.00 Uhr im Kegelstüble in Nordrach

**1. SKC Schwanau 1 - SKC Nordrach 1** um 16.00 Uhr im Kegelcenter Sonne in Ottenheim

Sonntag, 28.09.2014:

**KC Zusenhofen 1 - SKC Nordrach 2** um 10.45 Uhr in der Sportgaststätte Schwarzwaldblick

## Historischer Verein Nordrach

### 4. Nordrachter Geschichtstag am 26.09.2014

Der Historische Verein Nordrach lädt ein zum 4. Nordrachter Geschichtstag mit dem Thema »Die Ortenauer Juden im Ersten Weltkrieg 1914 - 1918« - und der »Dank des Vaterlandes«

Referent: Dr. Martin Ruch. Am Freitag, 26. September 2014, um 20 Uhr im Pfarrheim St. Marien in Nordrach. Unter den Gräbern des Ersten Weltkrieges, die man in ganz Europa findet, sind auch viele Gräber mit dem Davidstern. Denn selbstverständlich haben sich auch die Deutschen Staatsbürger jüdischen Glaubens am Kampf für ihr Vaterland beteiligt. Obwohl starke antisemitische Strömungen unterstellten, jüdische Deutsche würden sich vor dem Kriegsdienst drücken. Eine Untersuchung ergab gegenteiliges: Die Opfer der deutschen Juden sind höher gewesen und der Vorwurf der Drückebergerei entbehrte jeder Grundlage. Doch die Ergebnisse dieser Zählungen wurden nicht veröffentlicht. Man wollte wohl nicht zur Aufklärung beitragen, sondern den latenten Antisemitismus am Kochen halten. Wer als jüdischer Soldat den Krieg von 1914 - 1918 glücklicherweise überlebt hatte - der wurde 15 Jahre später für seinen patriotischen Einsatz von einst bestraft. Denn Juden durften nach der offiziellen Anschauung des Nazireiches nicht tapfer gewesen, ja, sie durften nicht einmal für Deutschland gefallen sein. Ihre Namen wurden aus den Verlustlisten entfernt, die Erinnerung an sie wurde gestrichen. Höchste Zeit also, dieses geschwärzte Kapitel in der deutschen Geschichte auch auf lokaler Ebene zu verfolgen.



Der Vortrag widmet sich deshalb der Suche nach gefallenen, verwundeten, vertriebenen und gedemütigten Ortenauer Juden.

## Landfrauen Nordrach

### Herbstmarkt am 27. September 2014



Am Samstag, 27.09.2014, von 8.30 - 12.30 Uhr laden die Landfrauen zum Herbstmarkt ein. Konrad Isenmann stellt sein Handwerk das Korbflechten vor. Neuer Wein und Kartoffeln bietet Familie Böhneemann aus Friesenheim an.

Wie immer werden heimische Produkte angeboten, wie Wurstwaren, Speck, frisches Bauernbrot, Nudeln und Eier, Schnäpse und Liköre, Honig, Obst und vieles mehr. Deko-Artikel, Naturseifen und eine Pralinenauswahl von Schoko L runden das Angebot ab.

Am Süßwarenstand von Herrn Publitz aus Kappelrodeck gibt es Bonbons wie zu Oma's Zeiten, alles ohne Konservierungsstoffe.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit süßen Rüben, Speck und Kasseler, Kartoffeln und Meerrettichsoße, Wienerle

mit Brot, Flammenkuchen. Eine Grundschulklasse verkauft Kaffee und Kuchen.

Die Landfrauen freuen sich über viele Besucher.

## Schwarzwaldverein Nordrach

### Seniorenwanderung am 9. Oktober



Am Donnerstag, 9. Oktober, findet eine Seniorenwanderung statt.

Treffpunkt um 13 Uhr am Kirchplatz. Von dort ca. zweistündige Wanderung mit Einkehr. Führung: Georg Brucher.

## Bildungswerk Nordrach

### Alemannischer Folk-Rock »Goschehobel«



Das Bildungswerk Nordrach lädt am Freitag, 24. Oktober 2014, um 19.30 Uhr zu dem Alemannischen Folk-Rock-Konzert »Goschehobel« mit Eberhard Jäckle und Urban Huber-Wölfler aus Freiburg ein.

Sie sind schon lange eine feste Größe in der Folk-Rock-Szene im süddeutschen Raum, gelten in Südbaden längst als Kult und haben in den vergangenen Jahren bereits ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum gefeiert: Das Duo Goschehobel. Die beiden Musiker Eberhard Jäckle und Urban Huber-Wölfler haben 2012 bereits ihre 7. CD mit dem Titel »Vagabunde« veröffentlicht. Wie immer greifen sie textlich Themen des Alltags auf und schaffen dazu ein passendes Musikgewand - mal Rock, Blues oder Folk, mit Gitarren, zweistimmigem Gesang und natürlich dem Goschehobel (der Bluesharp) vorgetragen.



Ein Folk-Rock-Leckerbissen nicht nur für Goschehobel-Fans! Karten im Vorverkauf bei Stefanie Vollmer oder in der Tourist-Info Nordrach bis 20. Oktober zum Preis von 6 Euro oder an der Abendkasse zum Preis von 8 Euro.

## Schwarzwälder Post

IHRE HEIMATZEITUNG UND DAS

**Gemeinsame Amtsblatt**

für Zell am Harmersbach, Biberach, Nordrach und Oberharmersbach

»Ein starkes Stück Heimat!«